

Wiesbadener Tagblatt.

No. 31. Donnerstag den 6. Februar 1862.

Fruchtversteigerung.

Freitag den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden bei der unterzeichneten Stelle an Domianialfrüchten aus der 1861r Erndte
138 Malter Korn

meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 4. Februar 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.
Bender.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. d. M. Mittags 12 Uhr werden in dem hiesigen Rath-
hause

$\frac{1}{2}$ Klafter buchen Prügelholz,
 $\frac{1}{4}$ Kiefern

anderweit öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 5. Februar 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen die Joh. Christian
Blum Eheleute von hier die nachstehenden Grundstücke in dem Rathhause
dahier einer freiwilligen Versteigerung aussetzen, als:

Stad.-No. Lgb.-No. Ath. Sch.

- 1) 649 2335 79 34 Acker unter dem kleinen Hainer auf dem Bier-
stadterweg zw. Adam Lang und Aron Marx,
gibt $17\frac{1}{2}$ fr. Zehnt, Annuität und ist mit
Korn bestellt;
- 2) 651 1648 25 47 Acker unter der Hainbrücke zw. Phil. Scheurer
und Wilh. Himmel Sr, gibt $13\frac{3}{4}$ fr. Zehnt-
Annuität;
- 3) 652 2793 44 76 Acker auf dem Leberberg zw. Christoph Thaler
und Jonas Selb, gibt 23 fr. Zehnt- und $19\frac{1}{2}$
fr. Grundzins-Annuität, ist mit Korn bestellt;
- 4) 653 5037c 60 14 Acker im kleinen Feldchen zw. Philipp Scheurer
und Adam Blum, gibt $13\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität
und ist mit Weizen bestellt;
- 5) 654 150b 69 $3\frac{1}{2}$ Acker im Hammersthal zw. Heinrich Adam Dörr
und Heinrich Stuber, gibt $15\frac{1}{4}$ fr. Zehnt-
annuität und ist mit deutschem Klee bestellt;
- 6) 655 996b 69 28 Acker oberm krummen Weg zw. Friedrich Adam
665 997 46 37 Dörr und Ph. Weygandt, gibt $25\frac{1}{2}$ fr. Zehnt-
annuität;
- 7) 656 6091b 58 31 Acker mitten auf'm Mosbacherberg zw. Phil.
Heinrich Schmidt und Carl Wagemann, gibt
 $31\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität;

Stab.-No.	Egb.-No.	Mth.	Qd.	
8)	657 1380	70	40	Acker auf dem krummen Weg zw. Georg Scheurer und dem Weg, gibt 15 1/2 fr. Zehntannuität;
9)	658 1688	48	19	Acker hinter der Hainbrücke zw. Phil. Hildner beiderseits, gibt 26 1/4 fr. Zehnt- und 1 fl. 52 fr. Grundzinsannuität, ist mit deutschem Klee bestellt;
10)	659 5689	30	—	Acker durch den Dopheimerweg ziehend zw. Ph. Christian Trumpler beiderseits, gibt 16 1/2 fr. Zehntannuität, ist mit Weizen bestellt;
11)	660 6429	34	57	Acker auf dem Mainzerweg zw. Jonas Schmidt und Joh. Ph. Müller, gibt 19 1/4 fr. Zehnt- u. 31 3/4 fr. Grundzinsannuität;
12)	662 3121	63	17	Acker im Königsstuhl zw. Heinrich Cron und Phil. Scheurer, gibt 13 3/4 fr. Zehntannuität und hat 13 Bäume;
13)	663 1910	35	29	Acker vor dem Haingraben zw. der Domäne und Marie Eleonore Stuber, gibt 34 fr. Zehnt- und 2 fl. 7 3/4 fr. Grundzinsannuität;
14)	666 7253	56	4	Wiese im alten Weiher zw. Philipp Daniel Scheurer und Wilhelm Ries;
15)	667 7081b	48	54	Wiese unterm Sonnenbergerweg zw. Steuersecretär Mezler und Phil. Scheurer, hat 2 Obstbäume;
16)	668 8537	80	47	Wiese in der Höllfund zw. dem Stadtwald und der Domäne;
17)	661 6471	49	18	Acker auf den Mainzerweg stoßend zw. Joh. Ph. Menges und Ph. Daniel Herber, gibt 26 3/4 fr. Zehnt- und 31 3/4 fr. Grundzinsannuität, hat 1 Baum;
18)	689 5520	73	22	Acker an den 3 Weiden zw. Friedrich Martin Rühl und dem Hospitalgut, gibt 40 fr. Zehnt- und 3 fl. 2 fr. Grundzinsannuität, hat 2 Bäume.

Wiesbaden, den 5. Februar 1862.
1382

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

Montag den 10. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Rambaher Gemeindewald Burg und Goldstein

20	Klafter buchen Scheitholz,	11	8978	833	(3)
50	" dgl. Prügelholz,	23	4978	100	
6 1/2	" eichen Holz,	11	03	7803	833
11 1/2	" Stockholz,				(4)
2200	Stück buchene Wellen,				
125	" eichene Wellen	18	03	0051	133

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Der Anfang ist im Distrikt Burg.

Rambach, den 2. Februar 1862.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

341

Christiane Maurer, Langgasse 2,

empfiehlt eine Auswahl genähter Corsetten mit Mechanik in grau und weiß, und Kordelleibchen für Kinder.

1276

Notizen.

Heute Donnerstag den 6. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobilien aus dem Nachlasse der verst. Rebekka Rucker Ehe-
leute von hier, Luisenplatz 4. (S. Tagbl. 30.)

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindevahl. (S. Tagbl. 28.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Häusentechnik und Steinkohlenasche auf dem städtischen
Acker vor der Gasfabrik. (S. Tagbl. 29.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von 200 Flaschen Bordeaux im Rathhause saale dahier. (S.
Tagbl. 30.)

Feuerwehr.

Die unterzeichneten Spritzenmeister und Führer laden hiermit die Mann-
schaften des großen Zubringers, für Rettung der Gebäude, und für Rettung
des Viehs, auf nächsten Donnerstag den 6. Februar Abends 8 Uhr zu einer
Besprechung in den Saal des Herrn L. Kimmel in der Kirchgasse freund-
lichst ein.

J. L. Meckel. Wilh. Sterniski.
Job. M. Birk. G. D. Schmidt.

Von G. E. R. 2 fl. 20 kr. erhalten zu haben wird mit Dank bescheinigt.
Wiesbaden, 3. Februar 1862. Der Vorstand des Armen-Vereins.

423

v. Rössler.

Bei dem Unterzeichneten (Emserstraße No. 18) stehen zum Vortheile der
Blindenschule hieselbst zwei derselben zum Geschenk gemachte neue mit
schwarzem Wollendamast elegant überzogene Sessel nebst einem geschmackvoll
ausgeführten ovalen Tische in Nußbaumholz aus der Hand zu verkaufen
und können daselbst von Kauflichhabern eingesehen werden.

Wiesbaden, den 3. Februar 1862.

Für den Vorstand der Blindenschule:

187

Der Vorsitzende v. Gagern.

F. A. Schenk,

Corsettenmacher aus Homburg,

macht wiederholt bekannt, daß er bis zum 16. d. M. in dem Badhaus „zum
goldnen Roß“ in der Goldgasse anzutreffen ist, wo alle Bestellungen ange-
nommen und auf's beste besorgt werden. 1383

Zu verkaufen Michelsberg 1:

Ein Caantz von Mahagoniholz, sehr elegant, Bettstellen, lederne Koffer, Tische,
Stühle, Spiegel, neue und schöne Strohstühle, 26 fl. per Duzend, und
Schränke. 956

Wollene Bett-, Reise- und Pferddecke, Moltong,
4 Ellen breit, für Unterröcke, Finet, weiß und roth, für Unterjacken zc.,
gerauhten Barchent, Tricot, weiß und grau für Unterbeinkleider, empfiehlt
in stets preiswürdiger Waare

328

Reinhard Thoma,

11 Marktstraße 11.

Eine braune Vollblutstute, 7 Jahre alt, complet militärform ge-
ritten, steht zum Verkaufe. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1384

Maskenball im Theater.

Bei dem, Donnerstag den 6. d. M., im hiesigen Theater stattfindenden **Maskenballe** beehrt sich der Unterzeichnete seine reichhaltige Speisekarte kalter und warmer Speisen, als auch vorzügliche Weine und warme Getränke aller Art dem verehrlichen Publikum zu empfehlen.

Soupers à part bittet man möglichst frühzeitig bei mir zu bestellen.

1293

Friedrich Schäfer, Conditior und Theater-Restaurateur.

Gesangverein „Concordia.“

Vorläufige Anzeige! Sonntag den 2. März d. J. findet das **sechste Stiftungsfest** des Vereins auf der **Dietenmühle** — **Concert** mit darauffolgendem **Ball** — unter der Direction des Herrn N. Elsenheimer statt. Das Programm bringt das Nähere.

1385 **Der Vorstand.**

Schützenverein.

Zur Nachricht der Mitglieder, daß die

Schützen und Wehrzeitung

von jetzt an in der Kneipe des Turnvereins bei Herrn W. Kreinsheim zur Einsicht aufliegt.

1882 **Der Vorstand.** 415

Schöne Maskenanzüge



Domino's

in großer Auswahl 1148
Meßgergasse No. 18.

Crinolinen.

Greifig zu 1 fl. 6 kr., Dreifig zu 1 fl. 12 kr. und zu höheren Preisen äußerst billig, sowie acht englische Strick- und Häfelbaumwolle empfiehlt

Georg Wallenfels, vormalig Antonie Böhm,

1300 Kirchgasse No. 10.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit einem geehrten Publikum die ergeben Anzeige zu machen, daß er sich unter dem heutigen dahier als **Schreiner** etablirt hat, und empfiehlt sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung.

Achtungsvoll

Carl Fuss, Schreiner, Dogheimerstraße 6. 1351

Unauslöschliche Zeichentinte

zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle etc. per Flacon 27 kr.

184

Georg Möbus, Meßgergasse 3.

Von heute an **Bodenheimer** per Schoppen 8 kr. und alle sonstige **Weine** bis zu 2 fl. 30 kr. und höher.

Georg Kern, Meßgergasse 32. 1357

Dr. Suin de Bontemard's **aromatische Zahn-Pasta**, ein anerkannt zweckmäßiges, aus geläuterten und vollkommen geeigneten Stoffen zusammengesetztes Präparat zur Cultivirung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benutzten Mittel, ohne auch nur im Geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, ertheilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische. — **Dr. Suin de Bontemard's Zahnseife** empfiehlt sich daher mit vollem Rechte als eines der nützlichsten und auch wohlfeilsten Cosmetiques = $\frac{1}{2}$ für mehrmonatlichen Gebrauch ausreichendes Päckchen kostet 21 fr., $\frac{1}{4}$ Päckchen 42 fr. — und befindet sich der **Alleinverkauf** für Wiesbaden fortgesetzt bei
A. Flocker, Webergasse 17. 99

Göttinger und Gothaer Servelatwurst
Prima-Qualität billigt bei
H. Schinemann,
 Neugasse 9. 131

Turbot (Steinbutt),
 sehr billig bei **Chr. Nitzel Wtwe.** 1386

Die Ziehung der Freiburger 7 fl. Loose
 findet am 15. Februar a. c. statt.
Hauptgewinne 40000, 4000, 1000 Fres. 2c.
 Hierzu Original-Loose zum billigsten Cours, und solche nur für obige Ziehung à 30 fr., 11 Stück 5 fl. bei
M. D. Stern,
 689 untere Webergasse No. 9.

Täglich frisch gebrannt
Java- & Mocca-Caffe
 bei **Schumacher & Poths.** 1387

Täglich Berliner Pfannenkuchen
 bei **S. Wenz**, Conditior, untere Webergasse. 1295

Chenille-Neze in allen Farben billigt sind wieder eingetroffen bei **A. Ritter**, Webergasse 4. 1388

Ein kurzer Flügel von $6\frac{1}{2}$ Octaven ist wegen Abreise für 100 fl. zu verkaufen. Nerostraße 34. 1389

Verschiedene Möbel sind zu verkaufen. Näheres Spiegelgasse 4. 1215



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 480

K a l k,

frisch gebrannt, wieder bei **J. R. Lembach** in Dieblich. 443



Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute mein Ladengeschäft Langgasse No. 53, nahe am Kranzplatz, wieder eröffnet habe.

1390 **F. Ballmann**, Schuhmacher.



Pianino's zu 300 Gulden

zu verkaufen bei

B. Schott's Söhne,

Detailmusikhandlung,

431

Mainz, Juststraße 2, in der Nähe des Theaters.

Ein noch guter **Steinkohlenherd** ist zu verkaufen **Mitelsberg 5.** 1359



Ein grauer **Seidenpänscher**, auf den Namen „Pitt“ hörend, hat sich verlaufen. Derselbe wurde bereits in der untern Friedrich- und Marktstraße in Begleitung zweier Knaben, welche ihn an einer Leine führten, gesehen. Man bittet daher den jetzigen Besitzer, diesen Hund in der Faulbrunnenstraße No. 1 im dritten Stock abzugeben. 1391



Am Dienstag hat sich ein weiß und schwarzer, langhäriger **Pänscherhund** verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Doxheimerstraße No. 2.** 1392

Eine alte silberne zweigehäufige, sog. englische **Uhr** habe ich irgendwo liegen gelassen, resp. verloren, und bitte um Rückgabe bei **Wirth Wegandt, Mezgergasse.** Der arme alte Uhrmacher **Steiner.** 1393

Gestern Nachmittag wurde eine goldene geschlungene **Broche** von der **Tannus** durch die **Wilhelms-, Rhein-, Moritz- und Adolphsstraße** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Moritzstraße 4 Bel. Etage.** 1394

Steingasse 20, eine Stiege hoch, können 3 gesunde weiße **Taschentücher** gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden. 1395

Rentable Häuser, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, in verschiedenen Stadttheilen gelegen, sowie größere und kleinere **Landhäuser** in der Umgegend von **Wiesbaden** sind zu verkaufen und werden gratis nachgewiesen. Näheres in der Exped. 1164

Ein Mädchen im Kleidermachen erfahren, übernimmt noch Arbeit in und außer dem Hause. Näh. **Kirchgasse 31 im 2. Stock.** 1396

Es wird fortwährend **Wasche** entgegengenommen, schnell und billigst besorgt; auch übernimmt man die ganze Wasche aus einem Gast- oder **Wadehaus.** Näheres **Kirchgasse 20** bei Herrn **Beisiegel** eine Stiege hoch. 1397

Stellen-Gesuche.

Ein junger Mensch wird als **Hausbursche** gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres **Steingasse No. 19.** 1398

Ein Mädchen, welches mit Hausarbeit umgehen kann, wird Schwalbacher-
straße No. 39 in Dienst gesucht. 1399

Es wird eine gute Köchin in eine kleine Herrschafts-Haushaltung sogleich
oder für den 15. d. M. gesucht. Wo, sagt die Exped. 1400

Ein Mädchen, das mit Vieh umgehen kann, wird gesucht Dozheimerweg
No. 21. 1371

Ein Mädchen, das mit Vieh umgehen kann, wird gesucht. Näheres in
der Exped. d. Bl. 1372

Bei einer Herrschaft wird eine gute Köchin gesucht mit guten Zeugnissen
Näheres in der Exped. 898

Es wird eine gute Köchin in eine kleine Herrschafts-Haushaltung für den
15. d. oder den 1. März gesucht. Wo, sagt die Exped. 1317

Louisenplatz No. 1 im dritten Stock wird ein Mädchen gesucht, das bür-
gerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht. 1401

Zwei Mädchen, welche noch nicht hier gedient haben und sich aller Arbeit
unterziehen, suchen Stellen. Näheres zu erfragen bei Herrn Weidmann
auf dem Michelsberg in den 3 Kronen. 1403

Al. Burgstraße 10 wird ein Dienstmädchen gesucht. 1404

Ein gebildeter junger Mann sucht für einige Monate etwaige Beschäftigung.
Näheres in der Exped. 1405

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Schulgasse 9 im Hinterhaus. 1324

Ein Junge kann in die Lehre treten bei

C. Knefeli, Drechslermeister, Webergasse 15. 1175

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Näh. Exped. 411

Ein Hausbursche, der serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine
Stelle auf 1. März. Näheres in der Exped. 1406

Gesucht

mehrere gute Schuhmachergesellen Häsnergasse No. 16. 1407

Nerostraße 29 wird ein junger Bursche von 15 bis 17 Jahren als Haus-
knecht gesucht und kann sogleich eintreten. 1402

Für Capitalisten.

Capitalien gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen werden gratis
nachgewiesen. Näheres in der Exped. 1164

Capitalien von 500 bis zu 30000 fl. auf doppelt gerichtliche Sicherheit
sind auszuleihen. Näheres in der Exped. 1164

2000 bis 3000 fl. sind gegen Hypothek auszuleihen. Näheres in der
Exped. d. Bl. 1408

8000 fl. werden bis 1. April gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht.
Näheres in der Exped. 1409

Es wird gesucht von einer Dame eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche
in einem stillen Hause. Die Adresse unter K. abzugeben in der Expedition
dieses Blattes. 1410

Eine bequeme Wohnung mit 5 großen Zimmern, möblirt, wozumöglich Par-
terre, wird zu miethen gesucht. Näh. Europäischer Hof No. 23. 1411

Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 6 bis 7
Zimmern mit allem Zubehör auf den 1. April
zu vermietthen. 1262

Lieber Meister R. . . s!

Wir gratuliren Ihnen zu Ihrem heutigen Geburtstag.

R. C. . . , F. D. . . . , W. W. . . . 1412

Lieber Herr Franz C.

Wann Ihne def. beleidigt hatt, bitte mer Dich um Verzeihung. 1413

Vivat Johann!

Es gratulirt und wünscht Dir's Best!
zum 31. Geburtstagsfest

Die Familie G. 1414

Lieber Vater und Großvater! Zum heutigen Geburtstage gratuliren herzlich Deine Kinder und Enkel W. 1415

Vivat Dorothea!

Es gratuliren Dir zu Deinem heutigen Namensfeste recht herzlich Deine G. E. und W. E. 1416

Allen Denjenigen, welche so innigen Antheil an dem schweren Leiden und Dahinscheiden unserer lieben Schwester, Friederike Cron, genommen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern wärmsten Dank.

1417

Die tiefbetäubten Geschwister.

Beiträge für die 5te Glocke (Kinderglocke).

Bei der Expedition des Tagblattes:

Durch Herrn Pfarrer Köhler aus der Sparbüchse von August 3. 30 fr., von Pauline Lang 1 fl., deren Enkelin Johanna Genst 12 fr., Karl Ries 6 fr.

Durch Herrn Caplan Conrady: Von F. 30 fr., M. u. F. 24 fr., Fr. S. 30 fr., G. W. 36 fr.

Von den Zimmergesellen des Hrn. Zimmermeisters Meinede 40 fr. mit dem Motto: „Grüße bald von deinem hohen Stuhle“, durch Hedwig von S. im Familienkreise gesammelt 1 fl. 12 fr., Franz u. Friedrich Nakt aus Genf (Schweiz) 2 fl., Lina, Siegfried, Hugo und Louis Köhler 3 fl. 30 fr., Hugo v. B. 1 fl., A. u. D. G. 2 fl. 24 fr., Adolph 30 fr., aus der Sparbüchse der Geschw. Otto, Lina, Marie und Eduard 1 fl., Glisken Sch. 30 fr., Fr. R. 2 fl., Ottilie aus der Louisenstraße 1 fl. 10 fr., Emil 9 fr., August Lade 1 fl., von Zwei, die auch noch Kinder sein möchten 1 fl., Karl und Helene 1 fl., F. u. G. 2 fl., Ungenannt 30 fr., August und Heinrich 1 fl.

Bei Herrn Heinrich Schlachter:

Von K. K. 18 fr., L. u. S. 30 fr., Frida, Louise und Alexander 1 fl., einem Kinderfreunde 30 fr., Frau K. für ihre Kinder 3 fl., Ungenannt 24 fr.

Bei Herrn Carl Habel:

Von L. S. 1 fl., A. Seyberth 12 fr., Martiane u. Eduard G. 2 fl. 42 fr., G. H. 18 fr., aus der Sparbüchse von Hans und Walchen de Laspee (Kinder des Weinhändlers Jacob de Laspee) 2 fl., aus der Sparbüchse von Alex, Mina und Carl W. 3 fl., Th. L. 2 fl. 20 fr., zwei Ungenannten 1 fl.

Durch Herrn Kirchenrath Dieß:

Von Anna Stettl 30 fr., N. N. F. 30 fr., Carl Huthsteiner 30 fr., aus der Sparbüchse von Friederike, Carl, Wilhelm, Otto und Theodor Schl. 2 fl., von Carl, Emma und Hermann 3 fl. 30 fr.

Beiträge für die Hinterbliebenen des verunglückten Nachstein.

Bei Carl Egenbühl: Von F. 12 fr., N. N. 12 fr., H. 12 fr., D. F. 30 fr., N. N. 12 fr., S. 30 fr., B. Salis 1 fl., A. R. 35 fr., R. 30 fr., Sch. 24 fr., W. 30 fr., Ph. A. 1 fl., B. 30 fr., N. N. 30 fr., bei einer Zusammenkunft von Freimaurer 10 fl. 6 fr., N. N. 45 fr., v. G. 3 fl., N. N. 1 fl., Drey 1 fl., bei Gelegenheit einer fröhlichen Geburtstagsfeier von den K. K. 11 fl. 9 fr.

In der Expedition des Tagblattes: Von N. N. 2 fl. 30 fr., Frau Reg. N. v. Köhler 1 fl. 45 fr., S. 1 fl., Frau St. 1 fl., a. d. Sparb. der Geschw. Otto, Lina, Marie und Eduard 30 fr., Ungenannt 24 fr., Ungenannt 12 fr., B. 3 fl. 30 fr., M. 1 fl., Frau Landsäger Stahl 24 fr., F. B. 36 fr., B. W. 42 fr., von einer Lomber-Parthie 3 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.